



# Modulhandbuch

Bachelor-Studiengang

**Legal Tech**

Hochschule Wismar | 12.2023

## Inhaltsverzeichnis

<b>Ansprechpartner.....</b>	<b>1</b>
Allgemeine Studienberatung.....	1
<b>Weitere Informationen zum Studiengang .....</b>	<b>1</b>
<b>Weitere Gesetze und Ordnungen zum Studiengang.....</b>	<b>2</b>
Landeshochschulgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LHG-MV) .....	2
Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar (RPO-HWI).....	2
Prüfungs- und Studienordnung des Bachelorstudienganges Legal Tech BA.....	2
<b>Allgemeine Erläuterungen der Modulangaben.....</b>	<b>3</b>
<b>Abkürzungen .....</b>	<b>1</b>
<b>Beschreibungen der Pflichtmodule.....</b>	<b>2</b>
<b>PM 01: Einführung in die Grundlagen des Wirtschaftsrechts und des Legal Tech .....</b>	<b>2</b>
PM 02 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre .....	5
PM 03 Öffentliches Wirtschaftsrecht I.....	7
PM 04 Wirtschaftsprivatrecht 1 – BGB Allgemeiner Teil .....	8
WPM 05 Einführung in die Wirtschaftsinformatik.....	9
PM 06 Einführung in die Programmierung.....	11
PM 07 Wirtschaftsprivatrecht II – BGB Schuldrecht Allgemeiner Teil .....	13
PM 08 Datenbanken und Datenmodellierung .....	15
PM 09 Arbeitsrecht .....	17
PM 10 Öffentliches Wirtschaftsrecht II .....	19
PM 11 Fallstudien – Vertiefung BGB Allgemeiner Teil sowie Schuldrecht Allgemeiner Teil und Besonderer Teil .....	21
PM 12 Grundlagen der Informatik.....	23
PM 13 Legal Tech 1 .....	25
PM 14 Vertragsgestaltung .....	27
PM 15 Gesellschaftsrecht .....	29
PM 16 Buchführung.....	31
PM 17 Informationsmanagement.....	33
PM 18 Wirtschaftsprivatrecht III - BGB Schuldrecht Besonderer Teil .....	35
PM 19 Steuerrecht.....	36
PM 20 Bilanzierung .....	37
PM 21 Legal Tech 2 .....	39
PM 22 Wirtschaftsprivatrecht IV – BGB Sachenrecht .....	41
PM 23 Anwendungsentwicklung .....	43
PM 24 Systemanalyse und Softwarearchitektur .....	45
PM 25 Künstliche Intelligenz .....	47
PM 26 Recht des Datenschutzes .....	49

PM 27 Wirtschaftsprivatrecht 5 – Vertiefung .....	50
PM 28 Controlling .....	51
PM 29 IT- Recht .....	53
PM 30 IT-Sicherheit und Datenschutz .....	54
PM 31 Wirtschaftsstrafrecht .....	56
PM 32 Software und IT-Projekte .....	57
PM 33 Enterprise Resource Planning Systems .....	59
PM 34 Praxissemester .....	60
PM 35 Thesis-Seminar .....	61
PM 36 Bachelor-Thesis .....	62

## Ansprechpartner

### Allgemeine Studienberatung

Beratung zu allgemeinen Fragen des Studiums und den Studiengängen, keine Fachberatung

Tel.: 03841 753 – 7692

WhatsApp-Telefon: 0176 17532942

Mail: [studienberatung@hs-wismar.de](mailto:studienberatung@hs-wismar.de)

## Weitere Informationen zum Studiengang

Hochschulwebsite:

## Weitere Gesetze und Ordnungen zum Studiengang

### **Landeshochschulgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LHG-MV)**

regelt die grundsätzlichen Rahmenbedingungen für die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern und ist die Basis für die hochschulspezifischen Ordnungen

Quelle: [Neues Landeshochschulgesetz - Regierungsportal M-V \(regierung-mv.de\)](#)

### **Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar (RPO-HWI)**

regelt grundsätzliche Dinge z.B. die Themen „Aufbau des Studiums“ und „Prüfung“ betreffend und gilt für alle Studiengänge der Hochschule Wismar

Quelle: [Satzungen & Ordnungen - Hochschule Wismar \(hs-wismar.de\)](#)

### **Prüfungs- und Studienordnung des Bachelorstudienganges Legal Tech BA**

zur Rahmenprüfungsordnung ergänzende Regelungen nur für den Bachelorstudiengang Legal Tech betreffend inklusive Prüfungsplan, Studienplan, Diploma Supplement und Praktikumsordnung

Quelle: [Satzungen & Ordnungen - Hochschule Wismar \(hs-wismar.de\)](#)

## Allgemeine Erläuterungen der Modulangaben

Modulnummer/Code	Angabe für das elektronische Hochschulmanagementsystem
Modulbezeichnung Deutsch	selbsterklärend
Modulbezeichnung Englisch	selbsterklärend
Modulbezeichnung kurz	selbsterklärend
Modulverantwortliche/r	Person, die für den Inhalt und die Durchführung des Moduls verantwortlich ist. In der Regel mit Dozentin/Dozenten identisch.
Dozent/in	Person(en), die den Unterricht im Modul durchführen.
Modulinhalte	Detaillierte Auflistung der Schwerpunktinhalte, die im Rahmen des Moduls vermittelt werden.
Qualifikationsziele	Kompetenzen, welche die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Moduls erworben haben sollten.
Sprache	Sprache, in der der Unterricht durchgeführt wird.
Lehr- und Lernformen	<p>Übliche Lehr- und Lernformen sind Vorlesung (V), Seminar / seminaristischer Unterricht (SU), Praktikum (P) = Laborpraktikum, Übung (Ü) sowie Entwurf, Exkursion und Selbststudium.</p> <p>Die Angabe erfolgt in Semesterwochenstunden (SWS).</p> <p><i>Beispiel</i> V/SU/Ü/P: 2/0/2/1 SWS</p> <p>und bedeutet im Durchschnitt pro Woche 2 SWS = 2*45 min Vorlesung, 0 SWS Seminar/seminaristischer Unterricht, 2 SWS = 2*45 min Übung und 1 SWS = 1*45 min Laborpraktikum.</p> <p>Da eine Unterrichtseinheit 2 SWS = 90 min lang ist, bedeutet dies eine Vorlesung und eine Übung pro Woche und bei einer durchschnittlichen Dauer eines Laborpraktikums von 180 min alle 4 Wochen ein Labortermin bzw. 4 Praktikumsversuche im Semester basierend auf einem speziellen Laborplan.</p>
Art und Verwendbarkeit	<p>Arten: Pflichtmodul (PM) Studiengang xyz_1 Pflichtmodul (PM) Studiengang xyz_2 ... Wahlpflichtmodul (WPM) im Studiengang xyz_5</p> <p>Verwendbarkeit: Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls wird dieses automatisch in den aufgeführten Studiengängen xyz_1 .... xyz_5 anerkannt und die erworbenen ECTS-Leistungspunkte = Credits (CR) verbucht. Die Anerkennung in nicht genannten Studiengängen kann beantragt werden. Die Entscheidung fällt der jeweils zuständige Prüfungsausschuss unter Beachtung der Stellungnahme des/der Modulverantwortlichen.</p>
Dauer	Dauer in der Regel 1 Semester bzw. 2 Semester sowie Angabe der Wochenanzahl und SWS-als Summe der Lehr- und Lernformen z.B. 1 Semester, 16 Wochen, 5 SWS
Angebotsturnus	Angabe über den Turnus, zu dem das Modul angeboten wird. Beispielsweise jedes Wintersemester, jedes Sommersemester oder jedes Semester.
Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse zur erfolgreichen Teilnahme an dem Modul.

Prüfungsvorleistung	Leistungen, die für die Zulassung zur Prüfung im Modul vorliegen müssen. In der Regel „studienbegleitender Leistungsnachweis (LN) im Modul“. Die Angabe kann mit der konkreten Benennung der Leistung wie z.B. schriftliche Belegarbeit (SBA), Laborpraktikum, Zulassungstestate, abgabepflichtige Hausaufgabenabgaben etc. ergänzt werden. Die für das laufende Semester konkret geltenden Prüfungsvorleistungen sind durch den/die Dozent/in in der ersten Vorlesungswoche bekanntzugeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Hier werden die Voraussetzungen (in der Regel das Bestehen einer Prüfung) genannt, die zum erfolgreichen Abschluss des Moduls und damit zur Vergabe der ECTS-Leistungspunkte = Credits (CR) erfüllt sein müssen. Dies erfolgt durch die Angabe der möglichen Prüfungsformen und ggf. der erforderlichen Kombination zu erbringender Prüfungsleistungen für dieses Modul. <i>Beispiel</i> „Bestehen der Prüfungsleistung: Klausur K120 min o. mündliche Prüfung MP30 min o. APL (Rechnerprogramm RP, Projektarbeit SBA, Konstruktiver Entwurf KE)“ Die für das laufende Semester konkret geltende Prüfungsleistung ist durch den/die Dozent/in in der ersten Vorlesungswoche bekanntzugeben.
ECTS-Leistungspunkte	Ist die Angabe der im Rahmen des „European Credit Transfer and Accumulation Systems“ (ECTS) bei erfolgreichem Bestehen der Prüfungsleistung erworbenen Leistungspunkte. In der Regel liegt dieser Wert bei einem Modul zwischen 4 und 6 ECTS-Leistungspunkten = Credits (CR). Innerhalb eines Semesters sollten im Durchschnitt 30 ECTS-Leistungspunkte erworben werden. Zum Abschluss dieses 7-semesterigen Bachelorstudienganges sind 210 ECTS-Leistungspunkte nachzuweisen.
Arbeitsaufwand	Die Angabe des Arbeitsaufwandes erfolgt in Stunden und unterteilt sich in Zeiten für Präsenz- und für Selbststudium. Die Basis zur Berechnung ist der durchschnittliche Aufwand zum Erwerb von einem Credit mit 30 h/1 CR. Damit sind für ein Modul (Fach) mit 5 ECTS-Leistungspunkten etwa 150 h aufzuwenden. Der Anteil der Präsenzlehre berechnet sich nach den SWS-Angaben der Lehr- und Lernformen sowie der Dauer des Moduls in Wochen. <i>Beispiel</i> V/SU/Ü/P: 2/0/2/1 SWS, 1 Semester 16 Wochen Präsenzstudium (5 SWS * (45 min/SWS) / 60 min) * 16 Wochen = 60 h Selbststudium 5 CR * 30 h/1 CR = 150 h – 60 h Präsenzstudium = 90 h
Anzahl Teilnehmer/innen	Hier können für das Modul Maximal- oder Mindestteilnehmerzahlen benannt werden. Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl wird in der Regel das Modul in dem Semester nicht angeboten. Bei Überschreitung der Maximalteilnehmerzahl kann die Teilnehmerzahl z.B. über ein Losverfahren reduziert oder durch Einschreibbegrenzungen eine Überschreitung grundsätzlich verhindert. Beide Maßnahmen gelten nur für Wahlpflichtmodule (WPM). Sollte für bestimmte Spezialisierungen die Belegung eines Wahlpflichtmoduls zwingend sein, werden diese Studierenden das Module bevorzugt belegen können.
Literatur	Angaben zu empfohlenen Literaturquellen für das Modul. Bei fehlenden Angaben werden diese innerhalb der ersten Vorlesung(en) bekannt gegeben oder z.B. auf das modulspezifische Skript verwiesen.

## Abkürzungen

<b>APL</b>	Alternative Prüfungsleistung	Die möglichen APL sind in der Modulbeschreibung benannt. Die genaue Prüfungsleistung des Moduls ist bei Semesterstart bekannt zu geben.
<b>CR</b>	Credits	Die Anzahl der im European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) bei erfolgreichem Bestehen der Prüfungsleistung erworbenen Leistungspunkte. 1 Credit = 1 ECTS-Leistungspunkt
<b>ECTS</b>	European Credit Transfer and Accumulation System	Die Anzahl der im European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) bei erfolgreichem Bestehen der Prüfungsleistung erworbenen Leistungspunkte. 1 ECTS-Leistungspunkt = 1 Credit
<b>KEn</b>	konstruktiver Entwurf mit n Stunden Dauer	Der konstruktive Entwurf mit einem Arbeitsumfang von n Stunden ist selbstständig unter Nutzung von Konsultationen anzufertigen.
<b>Kn</b>	Klausur mit n Minuten Dauer	Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von n Minuten. Die zugelassenen Hilfsmitteln sind rechtzeitig bekannt zu geben.
<b>LN</b>	studienbegleitender Leistungsnachweis	Der studienbegleitende Leistungsnachweis ist als Prüfungsvorleistung im jeweiligen Modul zu erbringen. Die genauen Leistungen wie z.B. erfolgreiche Absolvierung des Laborpraktikums sind am Semesterbeginn in der ersten Vorlesungswoche bekannt zu geben.
<b>MPn</b>	mündliche Prüfung mit n Minuten Dauer	Mündliche Prüfung mit einer Dauer von n Minuten. Die zugelassenen Hilfsmitteln u. der konkrete Ablauf sind rechtzeitig bekannt zu geben.
<b>Pn</b>	Laborpraktikum	Lehre in Form eines Laborpraktikums ggf. mit Angabe der Dauer von n Minuten (z.B. 180min), bei der Studierende in Laboren unter Betreuung eigenständig Praktikumsversuche durchführen und auswerten.
<b>PM</b>	Pflichtmodul	Dieses Modul ist im gewählten Studiengang bzw. der Vertiefungsrichtung des Studienganges verpflichtend zu belegen und muss erfolgreich abgeschlossen werden. Details siehe Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung
<b>SBA<sub>n</sub></b>	schriftliche Belegarbeit mit n Stunden Dauer	Die schriftliche Belegarbeit mit einem Arbeitsumfang von n Stunden ist selbstständig unter Nutzung von Konsultationen anzufertigen.
<b>SU</b>	Seminaristischer Unterricht	Lehre in Form von seminaristischem Unterricht mit einer Dauer von 90 min pro Lehreinheit.
<b>SWS</b>	Semesterwochenstunde	Eine Semesterwochenstunde bezeichnet eine Zeiteinheit von 45 min, welche während der 16 Wochen Lehre eines Semesters durchschnittlich einmal pro Woche stattfindet. Da eine Lehreinheit im Stundenplan 90 min beträgt, findet beispielsweise eine Vorlesung mit 2 SWS einmal pro Woche und eine Übung mit 1 SWS alle 14 Tage statt.
<b>Ü</b>	Übung	Lehre in Form einer Übung mit einer Dauer von 90 min pro Lehreinheit.
<b>V</b>	Vorlesung	Lehre in Form einer Vorlesung mit einer Dauer von 90 min pro Lehreinheit. Doppelvorlesungen mit 2*90min Dauer sind möglich.
<b>WPM</b>	Wahlpflichtmodul	Dieses Modul ist je nach Vertiefungsrichtung verpflichtend zu belegen oder kann freiwillig gewählt werden. Für den erfolgreichen Studienabschluss ist eine bestimmte Anzahl vom WPM zu belegen. Bei diesen sind für die gewählte Vertiefungsrichtung eine bestimmte Anzahl verpflichtend vorgegeben. Die restlichen WPM können aus einem Angebotskatalog frei gewählt werden.



## Beschreibungen der Pflichtmodule

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 01: Einführung in die Grundlagen des Wirtschaftsrechts und des Legal Tech**

Modulbezeichnung Englisch	PM 01 Introduction to the Basics of Business Law and Legal Tech
Modulbezeichnung kurz	EGWR
Modulverantwortliche/r	N. N. (Professur Wirtschaftsrecht)
Dozent/in	N. N. (Professur Wirtschaftsrecht)
Modulinhalte	<p><b>I. Überblick Wirtschaft und Politik – Wirtschaftssystem und politische Gestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekte unseres Wirtschaftssystems</li> <li>• Wirtschaftspolitik</li> <li>• Finanzpolitik</li> <li>• Sozialpolitik</li> <li>• Wesentliche Akteure</li> </ul> <p><b>II. Überblick Rechtswissenschaft - warum und wofür Wirtschaftsjuristen gebraucht werden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Funktionen des Rechts</li> <li>• Eckpunkte der Historie des Rechts</li> <li>• Alles über den Rechtsstaat und den Grundaufbau unseres Rechtssystems: Definition, Aufbau, Handlungsträger, Rechtsprechung, Berufsgruppen, Handlungsmaxime, Berufsethos</li> <li>• Wahrnehmung und Lösung von Rechtsproblemen</li> <li>• Rechtssoziologie im aktuellen Kontext</li> <li>• Gerechtigkeit und Rechtssicherheit</li> <li>• Recht und Sprache</li> <li>• Wirtschaft und Recht, interdisziplinäre Einbindung</li> <li>• Neue Entwicklungen in der Rechtspraxis: Digitalisierung, Legal Tech, Flightright, Musterfeststellungsklagen etc.</li> </ul> <p><b>III. Anwendungspraxis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das wirtschaftsjuristische Studium: Anforderungen und Angebote</li> <li>• Fallbearbeitung und Falllösung</li> <li>• Gutachten- und Urteilsstil, juristische Sprache</li> <li>• Normen und Normbenennung</li> <li>• Subsumtion</li> <li>• Auslegungsregeln</li> <li>• Juristische Recherche</li> <li>• Fachliteratur</li> <li>• Arbeit mit den Ergebnissen der Rechtsprechung</li> </ul>

	<p><b>IV. Wissenschaftliches Arbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse der Textverarbeitung und Dokumentengestaltung zur Erstellung eines Dokuments nach allgemein üblichen Standards (Verzeichnisse, Fußnoten, Leerschritte, Formatierung etc.)</li> <li>• Phrasen, Formulierungen, juristische Gemeinplätze, häufige Fehler (auch bei der Rechtschreibung)</li> <li>• Recherche (Vertiefung) zu verschiedenen Themengebieten (allg., Rechtsprechung, Literatur, rechtstatsächliche Hintergründe)</li> <li>• Juristische Argumentationsfiguren und Schlusstechniken</li> <li>• Standards der Verarbeitung fremden Gedankenguts: Kenntlichmachung, Sprachstil</li> <li>• Schriftliche Zusammenfassung eines Urteils und eines Aufsatzes</li> <li>• Argumentieren einer eigenen Rechtsauffassung</li> <li>• Verschriftlichen einer eigenen Rechtsauffassung</li> <li>• Formale Regeln für die Erstellung einer Hausarbeit (oder einer Veröffentlichung)</li> </ul> <p><b>V. Überblick über die wesentlichen Inhalte des Legal Tech</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition und Anwendungsbereich des Legal Tech</li> <li>• Anwendungsmöglichkeiten des Legal Tech in der Praxis, so insbesondere Dokumentengeneratoren, e-Discovery, Legal Bots, Smart Contracts</li> <li>• Überblick über die wesentlichen Computersprachen</li> <li>• erste Einblicke in die Programmierung</li> <li>• Zusammenhänge von Informatik und Rechtswissenschaften</li> <li>• Überblick über die wissenschaftliche Literatur</li> <li>• Abgrenzung von Office Tech</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden <b>kennen</b> die Grundlagen der Systematik der deutschen Rechtsordnung und verstehen die Funktion von Recht in einer demokratischen Gesellschaft und im Wirtschaftsleben.</p> <p>Sie <b>erwerben die Fähigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Beherrschung der Methoden rechtswissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• zur Lektüre und Bearbeitung rechtswissenschaftlicher Texte</li> <li>• zum Verständnis von Gesetzestexten</li> <li>• zur Unterscheidung der einzelnen Rechtsbereiche und deren Zusammenhänge</li> <li>• zur Entwicklung eigener rechtlicher Ansätze anhand Literatur und Rechtsprechung</li> <li>• Fähigkeit, den Begriff Legal Tech zu deuten und die Einsatzmöglichkeiten dieses Faches zu beschreiben</li> <li>• Verständnis, in welchen Bereichen Legal Tech wie eingesetzt werden kann</li> <li>• Verständnis der grundlegenden Fragen im Zusammenhang mit Legal Tech</li> </ul> <p>Sie wenden rechtswissenschaftliche Methoden zum Entwurf juristische Lösungen an und erstellen juristische Gutachten. Sie kennen und beherrschen die Subsumtionstechnik. Sie können unter Verwendung der juristischen Fachsprache argumentieren.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übungen für die Anwendungspraxis und das wissenschaftliche Arbeiten

Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Das Modul legt Grundlagen für alle nachfolgenden juristischen Module des Studiengangs. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen und rechtlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 4 SWS, 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Propädeutikum
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	Die aktuellen Angaben zur Literatur erfolgen jeweils zu Beginn des Semesters.

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 02 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre**

Modulbezeichnung Englisch	PM 02 Introduction to Business Administration
Modulbezeichnung kurz	EBWL
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Dozent/in	N.N.
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Gegenstand, Inhalt, Einordnung der BWL</li> <li>• Konstitutive Entscheidungen des Unternehmens</li> <li>• Grundlagen der Unternehmensführung</li> <li>• Leistungswirtschaftliche Prozesse</li> <li>• Finanzwirtschaftliche Prozesse</li> <li>• Internes und externes Rechnungswesen</li> <li>• Einführung in das Controlling</li> <li>• Aktuelle Entwicklung in der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>•</li> </ul>
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung grundlegender Kompetenzen der entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre. Studierende sind mit den grundlegenden Begriffen und Modellen der BWL vertraut und können diese einordnen. Sie kennen die betriebswirtschaftlichen Grundfunktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz) wie auch die klassischen Querfunktionen mit Unternehmensführung, Rechnungswesen und Finanzierung. Sie entwickeln hieraus ein Verständnis für deren wechselseitige Abhängigkeit in Unternehmen und können anhand konkreter Unternehmensbeispiele einen Bezug zur betrieblichen Praxis herstellen. Damit sind die Studierenden in der Lage, zu vorgegebenen Unternehmenssituationen konkrete Managemententscheidungen zu entwickeln und fundiert zu begründen.</li> </ul>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen Im Rahmen der Veranstaltung werden auch Online-Module eingesetzt.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse für alle nachfolgenden wirtschaftswissenschaftlichen Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übungen)
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP

Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	Ohne Beschränkung
Literatur	Thommen/Achleitner, Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage Wöhe, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage <ul style="list-style-type: none"><li>• Schäfer-Kunz, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage</li></ul>

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 03 Öffentliches Wirtschaftsrecht I**

Modulbezeichnung Englisch	PM 09 Public Economic Law I
Modulbezeichnung kurz	PEL 1
Modulverantwortliche/r	N.N. (Professur Wirtschaftsrecht)
Dozent/in	N.N. (Professur Wirtschaftsrecht)
Modulinhalte	Grundzüge der Staatsorganisation (Staatsstrukturprinzipien, Verfassungsorgane, politische Parteien, Finanzverfassung, Gesetzgebungsverfahren, wirtschaftsbezogene Grundrechte, Verfassungsprozessrecht)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundzüge des deutschen Staats- und Rechtssystems im Überblick sowie die Aufgaben und das Handeln des Staates in Bezug auf die Gestaltung der Wirtschaftsordnung. Die Studierenden kennen die grundrechtsbezogene Abwägung bei wirtschaftsrelevanten Gesetzgebungsvorhaben und können die Verfassungsmäßigkeit von wirtschaftsbezogenen Gesetzen beurteilen. Sie wissen, wie wirtschaftsbezogene Interessen im Gesetzgebungsverfahren und im Verfassungsprozess geltend gemacht werden können.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse für alle nachfolgenden öffentlich-rechtlichen Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse des deutschen Verfassungsrechts sind.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haug, Öffentliches Recht im Überblick</li> <li>• Oberrath: Öffentliches Recht</li> <li>• Deterbeck: Öffentliches Recht im Nebenfach</li> </ul> jeweils in der aktuellen Auflage

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 04 Wirtschaftsprivatrecht 1 – BGB Allgemeiner Teil**

Modulbezeichnung Englisch	PM 04 Private Economic Law – General Part
Modulbezeichnung kurz	WPR 1
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. iur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Dozent/in	Prof. Dr. iur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des Bürgerlichen Rechts und konzentriert sich auf die Rechtsgeschäftslehre, die im Allgemeinen Teil des BGB verankert ist. Gegenstand bilden u.a.: das Trennungs- und Abstraktionsprinzip, die Willenserklärung, der Vertragsschluss, Stellvertretung sowie Geschäftsfähigkeit.</li> </ul>
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sollen befähigt werden, die Funktion von Verträgen und der Vertragsrechts zu verstehen, Fälle im Gutachtenstil zu lösen und in ihren wirtschaftlichen Implikationen zu bewerten, Kriterien für die interessengerechte Vertragsgestaltung zu entwickeln und mündlich und schriftlich juristisch zu argumentieren.</li> </ul>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen.
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse für alle nachfolgenden zivilrechtlichen Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse des deutschen Rechtssystems erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Rüthers/Stadler</i>, Allgemeiner Teil des BGB, München, aktuelle Aufl.</li> <li><i>Brox/Walker</i>, Allgemeines Schuldrecht, München, aktuelle Aufl.</li> <li><i>Brox/Walker</i>, Besonderes Schuldrecht, München, aktuelle Aufl.</li> </ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>WPM 05 Einführung in die Wirtschaftsinformatik</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 05 Introduction to Business Informatics
Modulbezeichnung kurz	GWIN
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Matthias Wißotzki
Dozent/in	Prof. Dr.-Ing. Matthias Wißotzki
Modulinhalte	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik. In diesem Zusammenhang werden die Ausgangspunkte der Digitalisierung, die Positionierung der Disziplin Wirtschaftsinformatik, die Berufsfelder in der Wirtschaftsinformatik, die Beziehung zwischen betriebswirtschaftlichen und informatikbezogenen Paradigmen sowie die Unternehmens- und organisationsübergreifende Architekturen vorgestellt.
Qualifikationsziele	<p><b>Kenntnisse:</b> Die Lehrveranstaltung vermittelt Kenntnisse zu den Begriffen und Bausteinen der Digitalisierung sowie Grundlagen zu Konzepten elektronischer Infrastruktur, Informationssystemen, Datenmanagement, digitalen Geschäftsmodelle und Prozessen inklusive Cloud-Computing und IT-Projektmanagement.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden können die grundlegenden theoretischen und praktischen Aspekte der Wirtschaftsinformatik wiedergeben und erläutern.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die Einsatzfähigkeit digitaler Herausforderungen aus betriebswirtschaftlicher und technologischer Sicht zu beurteilen und entsprechend zu handeln.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übungen, computergestützte Präsentationen, Skripte, Internet, selbständige Computernutzung, seminaristische Lehrveranstaltungen, Arbeit im Team, Laborarbeit, Fallstudien, freiwillige Übungsaufgabe.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester 4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Labor
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Anzahl Teilnehmer/innen	keine Einschränkung



## Literatur

- Abts, D., & Mülder, W. (2017). Grundkurs Wirtschaftsinformatik: eine kompakte und praxisorientierte Einführung. Springer-Verlag.
  - Dietrich-Roth, G. (2018). Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsinformatik – Eine anwendungsorientierte Einführung, Books on Demand.
  - Lemke, C., & Brenner, W. (2014). Einführung in die Wirtschaftsinformatik: Band 1: Verstehen des digitalen Zeitalters. Springer-Verlag.
  - Leimeister, J. M. (2015). Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Springer-Verlag.
  - Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Picot, A., Schumann, M., & Hess, T. (2017). Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (Vol. 11). Springer Gabler.
-

Modulnummer/Code

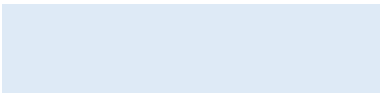
Modulbezeichnung Deutsch

**PM 06 Einführung in die Programmierung**

Modulbezeichnung Englisch	PM 06 Introduction into Programming
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Jöran Pieper
Dozent/in	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Programmierung: Variablen, Datentypen, Verzweigungen, Schleifen, Operationen;</li> <li>• Programmdokumentation mit Kommentaren;</li> <li>• Grundlagen des (objektorientierten) Programmentwurfs;</li> <li>• Objektorientierte Programmierung (OOP): Objekte, Attribute und Operationen, Klassen, Schnittstellen, Polymorphie und Vererbung;</li> <li>• Unified Modelling Language (UML): Klassen, Objekte und Interfaces; Attribute, Operationen, Assoziationen, Implementierungs- und Vererbungsbeziehungen;</li> <li>• Container-Klassen wie Array, Liste, Stack, Queue, Map, Baum;</li> <li>• Umgang mit Fehler und Ausnahmen;</li> <li>• Anwendung auf einfache typische Probleme des betriebswirtschaftlichen Umfelds;</li> <li>• Umgang mit einer aktuellen Integrierten Entwicklungsumgebung (IDE);</li> </ul> <p>Einführung in Unit Tests;</p>
Qualifikationsziele	<p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen Prinzipien objektorientierter Programmierung und deren Anwendung auf wirtschaftliche Fragestellungen.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden können alle wichtigen Elemente einer aktuellen objektorientierten Programmiersprache anwenden; Konzepte der objektorientierten Programmierung verstehen; UML-Klassendiagramme verstehen und erarbeiten; Container- Datentypen anwenden.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Kompetenzen in der objektorientierten Modellierung und Implementierung.</p> <p>Die Studierenden sind der Lage, einfache Algorithmen und Datenstrukturen als Abbild der Realität zu entwickeln. Sie können sich über Problemstellungen, Algorithmen und Programme austauschen, Ergebnisse darstellen und verbal präsentieren.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Elemente von Inverted Classroom und Just in Time Teaching, seminaristische Lehrveranstaltungen, eLearning
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Grundlage für weitere Module mit Informatikbezug, z.B. Grundlagen der Informatik, Anwendungsentwicklung, Datenbanken, Künstliche Intelligenz</p>
Dauer	<p>1 Semester</p> <p>4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Labor</p>
Angebotsturnus	Alle 2 Semester

Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeine Vorkenntnisse oder andere Module
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	Aktuelle Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 07 Wirtschaftsprivatrecht II – BGB Schuldrecht Allgemeiner Teil</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 07 Private Economic Law – Law of -Obligations (General)
Modulbezeichnung kurz	WPR 2
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. iur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Dozent/in	Prof. Dr. iur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Vorlesung konzentriert sich auf den Allgemeinen Teil des BGB sowie auf das Allgemeine Schuldrecht. Gegenstand bilden u.a. Wechsel auf Schuldner- und Gläubigerseite; Leistungsverweigerungsrechte, Wegfall der Geschäftsgrundlage, Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Verzug, Schlechtleistung).</li> </ul>
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sollen befähigt werden, die Funktion von Verträgen und der Vertragsrechts zu verstehen, die vertragsrechtlichen Regelungen auf praxisnahe Fälle anzuwenden, einfache Verträge zu analysieren und in ihren wirtschaftlichen Implikationen zu bewerten, Kriterien für die interessengerechte Vertragsgestaltung zu entwickeln und mündlich und schriftlich juristisch zu argumentieren.</li> </ul>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p>Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse für alle nachfolgenden zivilrechtlichen Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse des deutschen Wirtschaftsprivatrechts erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Rüthers/Stadler</i>: Allgemeiner Teil des BGB, München, aktuelle Aufl.</li> <li><i>Brox/Walker</i>: Allgemeines Schuldrecht, München, aktuelle Aufl.</li> <li><i>Brox/Walker</i>: Besonderes Schuldrecht, München, aktuelle Aufl.</li> </ul>



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM o8 Datenbanken und Datenmodellierung</b>
Modulbezeichnung Englisch	Databases and Data Modelling
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Steffan
Dozent/in	
Modulinhalte	<p>Dieses Modul bietet einen Einstieg in SQL, Datenbankdesign und Datenbankprogrammierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Prinzipien von Datenbanksystemen</li> <li>• Konzepte relationaler Datenbanksysteme</li> <li>• Relationale Algebra und SQL</li> <li>• Transaktionssteuerung und Rechteverwaltung</li> <li>• Normalisierung</li> <li>• E/R-Modellierung und konzeptuelles Datenbankdesign</li> <li>• Datenbankprogrammierung und Trigger</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p><b>Kenntnisse:</b> Studierende wissen, welche unterschiedlichen Datenbanksysteme aktuell in Unternehmen eingesetzt werden und welche Anforderungen an Datenbanksysteme prinzipiell gestellt werden. Sie verstehen den Unterschied zwischen Bottom-Up und Top-Down-Design sowie den Entwicklungsprozess vom Konzept bis hin zur Implementierung.</p> <p>Studierende kennen die Grundzüge der relationalen Algebra sowie grundlegende SQL-Anweisungen zum Abfragen und Ändern von Daten, Erstellen von Tabellen, Constraints, Funktionen, Prozeduren und Trigger.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Studierende können Unternehmensanforderungen analysieren, in ein konzeptuelles Design umsetzen und darstellen sowie die daraus abgeleiteten Datenbankobjekte in einer relationalen Datenbank implementieren. Sie sind in der Lage, auch eigene Annahmen bezüglich sinnvoller Geschäftsregeln zu treffen und verwenden aktuelle CASE-Werkzeuge.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Studierende sind in der Lage, in einem Design und Entwicklungsteam zu arbeiten und können sich über Ideen, Probleme und Lösungen austauschen sowie die Ergebnisse einer Entwicklung wissenschaftlich orientiert vortragen und verteidigen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Lehrvortrag und computergestützte Präsentationen mit Vorlesungsskript. Arbeit mit Computern im Netzwerk (Client/Server), Laborpraktika in Gruppen, projektorientierte Teamarbeit in kleinen Gruppen (3er- Teams) mit Präsentation und Diskussion der Ergebnisse. Einsatz von Groupware und E-Learning.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Als Grundlagenmodul für alle Bachelor-Studiengänge mit IT-Ausrichtung geeignet. Bezug zu Grundlagen der Informatik, Einführung in die Programmierung, Digitale Geschäftsmodelle und IT-Infrastruktur.
Dauer	1 Semester – 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Labor

Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse im praktischen Umgang mit dem Computer auch auf Kommandozeilenebene (CLI), graphischen Benutzeroberflächen und Internet- Browsern
Prüfungsvorleistung	Laborübungen und projektorientierter Gruppenarbeit als Leistungsnachweis (Assessment).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Anzahl Teilnehmer/innen	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Steffan, R.: Datenbanksysteme: Einstieg in SQL, Design und Programmierung, eigener Druck, ca. 400 Seiten (ständig aktualisierte Version).</li><li>• Elmasri, R.; Navathe, S. B.: Grundlagen von Datenbanksystemen: Bachelorausgabe, Pearson Studium, ca. 550 Seiten (aktuelle Auflage).</li><li>• Oracle Database Documentation Library, <a href="http://otn.oracle.com">otn.oracle.com</a>, Oracle Corporation (aktuelle Version)</li></ul>

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch **PM 09 Arbeitsrecht**

Modulbezeichnung Englisch	PM 09 Labour Law
Modulbezeichnung kurz	AR
Modulverantwortliche/r	n.n./ Prof. Dr. Andreas Bücken
Dozent/in	n.n./ Prof. Dr. Andreas Bücken
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff und Struktur des Arbeitsrechts; Überblick über arbeitsrechtliche Gesetze und Rechtsquellen</li> <li>• Arbeitnehmerbegriff und Anwendungsbereich des Arbeitsrechts</li> <li>• Arbeitsvertragsrecht: Anbahnung und Zustandekommen, Inhalt des Arbeitsverhältnisses, Leistungsstörungen, ordentliche und außerordentliche Kündigung, Aufhebungsverträge, Befristung von Arbeitsverhältnissen</li> <li>• Recht des Betriebsübergangs, § 613a BGB</li> <li>• Bezüge des Arbeitsvertragsrechts zum Recht der Betriebsverfassung und zum Tarifrecht</li> <li>• Bezüge zum Sozialversicherungsrecht (z.B. Begriff des Beschäftigungsverhältnis, Scheinselbständigkeit, Kündigung und SGB VI, ...) und zum Steuerrecht (z.B. Lohnsteuerrecht, Versteuerung von Abfindungen,...) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezüge zum Prozessrecht</li> </ul> </li> </ul>
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende erkennen den Schutzzweck des Arbeitsrechts und können daraus Schlussfolgerungen für Anwendung und Auslegung des Arbeitsrechts und das Verhältnis zum allgemein Wirtschaftsprivatrecht ableiten.</li> <li>• Studierende können selbständig arbeitsrechtliche Vorschriften auffinden und anwenden.</li> <li>• Studierende können typische Sachverhalte (aus den Bereichen Anbahnung, Inhalt, Leistungsstörungen, Beendigung des Arbeitsverhältnisses) eigenständig rechtlich beurteilen.</li> <li>• Studierende können einfache typische Sachverhalte und betriebswirtschaftliche Prozesse vor dem Hintergrund der arbeitsrechtlichen Regelungen gestalten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende werden befähigt, komplexe und schwierige Problemstellungen zu identifizieren und Beratungsbedarf zu erkennen und an deren Lösung mitzuwirken.</li> </ul> </li> </ul>
Sprache	Deutsch, in begrenztem Umfang auch Englisch
Lehr- und Lernformen	<p>Die inhaltlichen Grundlagen des Fachs werden in der Vorlesung vermittelt. In der begleitenden Übung wird die Anwendung der Inhalte anhand von Fällen und praxisnahen Aufgabenstellungen eingeübt.</p> <p>Die Übung führt an die gutachterliche Lösung von konkreten arbeitsrechtlichen Fragestellungen heran.</p> <p>Eine Exkursion nach ca. 2/3 des Semesters ermöglicht den Studierenden die Selbsteinschätzung ihres bisher erworbenen Fachwissens. Mögliche Ziele der Exkursion: Arbeitsgericht / Unternehmen / Verband / Behörde oder Wirtschaftsinstitution</p>
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p>



	Das Modul eignet sich für die Verwendung in allen Studiengängen, in denen zuvor eine Vermittlung zivilrechtlicher Grundkenntnisse stattgefunden hat. Es ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kompetenzfeld „Personal“ und die Spezialisierung „Personal“ im Master Wirtschaftsrecht.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeine juristische Grundkenntnisse, insbesondere Kenntnisse der Rechtsgeschäftslehre. Diese sind in der Regel nachgewiesen durch eine erfolgreiche Teilnahme an <b>den Modulen PM 1</b> (Einführung in das wirtschaftsrechtliche Denken und Arbeiten und des Legal Tech(Grundlagen des Rechts 1) und PM 4 IV (Wirtschaftsprivatrecht 1)).
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	Alle gängigen arbeitsrechtlichen Lehrbücher: Z.B. Dütz / Thüsing: Arbeitsrecht, 26. Aufl., 2021; Senne, Petra: Arbeitsrecht, 10. Aufl., 2018; Jesgarzewski, Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2022. Zur Vor- und Nachbereitung des Stoffs stehen auch Online Module zur Verfügung.

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 10 Öffentliches Wirtschaftsrecht II**

Modulbezeichnung Englisch	PM 10 Public Economic Law II
Modulbezeichnung kurz	PEL 2
Modulverantwortliche/r	N. N. (Professur Wirtschaftsrecht)
Dozent/in	N. N. (Professur Wirtschaftsrecht)
Modulinhalte	<p>Überblick über die wesentlichen und in der Praxis relevantesten Felder des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsquellen des Wirtschaftsverwaltungsrechts</li> <li>• Organisation der Wirtschaftsverwaltung</li> <li>• Grundzüge des Kommunalrechts</li> <li>• Allgemeines und besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klagearten und einstweiliger Rechtsschutz</li> </ul> </li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen die Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts und Verwaltungsprozessrechts kennen. Darauf aufbauend sollen sie mit den wesentlichen Schwerpunkten des Wirtschaftsverwaltungsrechts vertraut gemacht werden.</p> <p>Die Studierenden erhalten Einblicke in die praktische Relevanz des Wirtschaftsverwaltungsrechts vor allen Dingen für kleinere und mittlere Unternehmen. Zugleich sollen die Studierenden Grundkenntnisse des Verwaltungshandelns kennenlernen, die sie befähigen, auch in öffentlichen Unternehmen und Verwaltungen tätig zu werden.</p> <p>Im Wesentlichen sollen folgende Kompetenzen und Kenntnisse erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundverständnis und Kenntnis der Organisation und Handlungsformen der Verwaltung und deren Relevanz für das wirtschaftliche Handeln von Privatrechtssubjekten</li> <li>• Unterscheidung von privat- und öffentlich-rechtlichem Handeln einschließlich der Schnittstellen</li> <li>• Grundkenntnisse in den Bereichen des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechtes/Wirtschaftsverwaltungsrechts <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsschutzmöglichkeiten gegen das Verwaltungshandeln</li> </ul> </li> </ul>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesungen und begleitende Übungen</p> <p>Gastvorträge von Praktikern aus verschiedenen Handlungsfelder des Wirtschaftsverwaltungsrechts</p>
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech/Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p>Das Modul ist als Grundlagenmodul in allen Studiengängen der Hochschule zur Vermittlung von Kenntnissen des Verwaltungshandelns einsetzbar.</p>
Dauer	<p>1 Semester mit 16 Wochen:</p> <p>4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen</p>
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	PM 1 und 2

Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	keine
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Haug, Öffentliches Recht im Überblick</li><li>• Kluth: Wirtschaftsverwaltungsrecht</li><li>• Oberrath: Öffentliches Wirtschaftsrecht</li></ul> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

## PM 11 Fallstudien – Vertiefung BGB Allgemeiner Teil sowie Schuldrecht Allgemeiner Teil und Besonderer Teil

Modulbezeichnung Englisch	Case studies
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	NN
Dozent/in	NN
Modulinhalte	<p>Die Teilnehmer erhalten im Laufe des Semesters mehrere anonymisierte Aktenauszüge zur Bearbeitung in ihrer Kleingruppe. Die Gruppe soll jeweils die Rolle von Anspruchssteller oder Anspruchsgegner übernehmen und eine außergerichtliche Verhandlung zum Fall unter juristischen, wirtschaftlichen und rechtstatsächlichen Gesichtspunkten vorbereiten, durchführen sowie in einem angemessenen Vergleich zum Abschluss bringen. Die Verhandlungsleistung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Unterstützend erhalten die Teilnehmer Coachings in Kleingruppen und in Plenumsveranstaltungen Erläuterungen zu den juristischen Arbeitsmitteln, zur Erarbeitung eines unstreitigen Sachverhalts, zur Beweislast, zur Verhandlungsführung, zum Vergleich. Anhand von Beispielfällen wird die unterschiedliche Reichweite von juristischem und ökonomischem Argument dargestellt. Die Grundzüge des Zivilverfahrens werden erläutert. Zur Vorbereitung auf die Klausur erhalten die Teilnehmer ggf. Erläuterungen zum Verfassen eines Abwehrschreibens.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer erlernen juristisches Arbeiten. Dazu gehört die Kenntnis und Funktion der unterschiedlichen juristischen Arbeitsmittel, selbst organisiertes, zielgerichtetes Lernen sowie die Übertragung von allgemeinen Aussagen auf eine konkrete Fallfrage. Sie erlernen Argumentationsfiguren und Schlusstechniken. Sie erkennen die unterschiedliche Reichweite von juristischem und ökonomischem Argument. Sie erlernen arbeitsteilige Aufgabenbearbeitung. Die Teilnehmer werden befähigt, einfache zivilrechtliche Praxisfälle einschließlich der rechtstatsächlichen Recherche selbstständig zu bearbeiten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Seminaristischer Unterricht im Plenum.</li> <li>2. Zur Vorbereitung auf die Verhandlungen haben die Kleingruppen in Einzelterminen Gelegenheit Fragen zu den ausgegebenen Akten zu klären.</li> <li>3. Die Fälle verhandeln jeweils zwei Gruppen vor Publikum gegen- und miteinander.</li> <li>4. Anschließend erhalten die Teilnehmer eine detaillierte Rückmeldung zu ihrer Verhandlungsleistung.</li> </ol> <p>Es sollte mindestens ein Gastvortrag eines Praxispartners stattfinden, in welchem dieser den wahren Verlauf von einem der ausgegebenen Fälle schildert.</p>

Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech. Verwendbar für jeden Studiengang, in dem die Auseinandersetzung mit wirtschaftsrechtlichen Konfliktfällen von Interesse ist.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 4 seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnehmer sollten an der Lehrveranstaltung „Teamtraining“ teilgenommen haben.
Prüfungsvorleistung	Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist ein Leistungsnachweis in Form von mindestens drei mit „bestanden“ bewertete Verhandlungen zu den ausgegebenen Aktenfällen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	In der ersten Plenumsveranstaltung werden Literaturempfehlungen zur Verhandlungsführung, zur Relationstechnik und zum Gutachtenstil gegeben.

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 12 Grundlagen der Informatik**

Modulbezeichnung Englisch	PM 12 Foundations of Computer Science
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jöran Pieper
Dozent/in	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe (Mengen, Relationen, Funktionen, formale Sprachen)</li> <li>• Logik (Aussagenlogik)</li> <li>• Speicherung und Interpretation von Informationen, z.B. Zahlensysteme, Codierung von Zeichen, Speicherformate</li> <li>• Programmier- und Markup-sprachen, Programmierung in Python</li> <li>• Betriebssystemgrundlagen, Interaktion mit der Shell</li> <li>• Grundlagen des Internets, insbes. World Wide Web (WWW), z.B. Protokolle, HTML, CSS, JavaScript</li> <li>• Datenstrukturen und Algorithmen</li> <li>• Einführung in die Automatentheorie</li> <li>• Einführung in die Berechenbarkeits- und Komplexitätstheorie</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen relevante Grundbegriffe und Konzepte der theoretischen, praktischen und angewandten Informatik sowie der Logik.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden kennen wichtige Grundkonzepte und können diese anwenden. Sie sind befähigt zu abstrahieren, Probleme algorithmisch zu modellieren und Konzepte praktisch anzuwenden.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die Relevanz abstrakter Konzepte für praktische Probleme zu erkennen und diese in eigenen Programmen anzuwenden.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Lehrveranstaltungen, Elemente von Inverted Classroom und Just in Time Teaching, E-Learning, Selbststudium, praktische Programmierübungen
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik</p> <p>Grundlage für alle weiteren Module mit Informatikbezug, z.B. Datenbanken, Künstliche Intelligenz, Anwendungsentwicklung, Projektmodule</p>
Dauer	1 Semester 4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Labor
Angebotsturnus	Alle 2 Semester

Teilnahmevoraussetzungen	Keine Grundkenntnisse in Mathematik, im algorithmischen Denken und in der Programmierung sind hilfreich.
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Skript und Vorlesungsfolien</li><li>• Lämmel, Uwe; Cleve, Jürgen: Künstliche Intelligenz. München, Wien: Hanser, aktuelle Auflage.</li><li>• Helmut Herold, Bruno Lurz, Jürgen Wohlrab, Matthias Hopf: Grundlagen der Informatik – Praktisch, Technisch, Theoretisch. Pearson Studium, aktuelle Auflage.</li><li>• Dörn, Sebastian: Python lernen in abgeschlossenen Einheiten. Springer Vieweg, aktuelle Auflage</li><li>• Vossen, Gottfried; Witt, Kurt-Ulrich: Grundkurs Theoretische Informatik. Wiesbaden: Springer Vieweg, aktuelle Auflage.</li></ul>

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch **PM 13 Legal Tech 1**

Modulbezeichnung Englisch	PM 13 Legal Tech 1
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Professor Dr. Andreas Steininger
Dozent/in	
Modulinhalte	<p>In diesem Grundlagenmodul des Legal Tech sollen vor allem die Zusammenhänge zwischen Rechtswissenschaft und Informatik dargestellt werden sowie in die folgenden Bereiche des Legal Tech eingeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentengeneratoren verstehen und programmieren</li> <li>• e-Discovery, Verständnis und Programmierung sowie Einsatzmöglichkeiten bei großen Datenmengen, insbesondere Unternehmensprüfungen wie Due Diligence</li> </ul> <p>legal bots: Verständnis, Einführung und Programmierung; Darstellung der Einsatzmöglichkeiten anhand von Beispielen</p>
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, auf der Grundlage der bisher erlernten Programmiersprachen sowie der bisherigen Rechtskenntnisse Programme im Bereich Vertragsgeneratoren, legal bots sowie e-discovery selbstständig zu entwickeln.
Sprache	Deutsch und gegebenenfalls Englisch
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Lehrveranstaltungen, Elemente von Flipped Classroom und Just in Time Teaching, computergestützte Präsentationen, Internet, autonome Computernutzung, E-Learning.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Grundlage für alle weiteren Module mit Informatikbezug wie zum Beispiel Datenbanken und künstliche Intelligenz.
Dauer	1 Semester 4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Labor
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP



Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Skript</li><li>• die aktuelle Literatur wird während des Semesters bekannt gegeben</li></ul>

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 14 Vertragsgestaltung**

Modulbezeichnung Englisch	PM 14 Contract Drafting
Modulbezeichnung kurz	VG
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. iur. Andreas Steininger
Dozent/in	Prof. Dr. iur. Andreas Steininger
Modulinhalte	<p>In diesem Modul werden zunächst theoretische Grundlagen der Vertragsgestaltung besprochen, so insbesondere: Bedeutung und Aufgaben von Verträgen, Vertragsanbahnung, Vertragsschluss, Vertragsparteien, Vertragsgegenstand (insbesondere Ermittlung des Willens der Vertragsparteien in Bezug auf den Vertragsgegenstand), Vertragsstörungen, Vertragsbeendigung. Ferner wird auf das Verhältnis zwischen gesetzlichen Vorschriften und Vertragsklauseln anhand konkreter Beispiele vertieft eingegangen (z.B. Abdingbarkeit und Vorrang gesetzlicher Vorschriften). Ferner werden folgende Vertragstypen in ihrer Struktur anhand von Beispielen detailliert besprochen: Kaufvertrag in Bezug auf eine bewegliche Sache, Verbrauchsgüterkaufvertrag, Immobilienkaufvertrag, Miet- und Pachtvertrag, Dienstvertrag (Arbeitsvertrag), Werkvertrag, Darlehensvertrag, Kreditsicherungsverträge, Leasingvertrag, Franchising-Vertrag, Verträge in Bezug auf gewerbliche Schutzrechte (Patent- und Markenlizenzvertrag), gemischter Vertrag mit Elementen eines Kaufvertrages, Dienstvertrages sowie Lizenzvertrages in Bezug auf eine Marke, gemischter Vertrag in Form eines Softwarepflegevertrages, internationaler Kaufvertrag.</p> <p>Ferner werden Grundlagen der Vertragsverhandlung und des Vertragsmanagements behandelt.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden, bestehende Verträge zu analysieren und neue Verträge selbstständig zu gestalten. Im Zusammenhang hiermit sollen theoretische Kenntnisse der Studierenden im Zivilrecht vertieft werden, so z.B. im Hinblick auf die Abdingbarkeit von gesetzlichen Vorschriften und die Funktion von Verträgen als Ergänzung gesetzlicher Rahmenbedingungen. Darüber hinaus sollen die Studierenden verschiedene Vertragstypen kennenlernen. Ferner sollen die Studierenden auch mit atypischen Verträgen oder gemischten Vertragsformen vertraut gemacht werden. Ziel ist hierbei vor allem, dass die Studierenden auf der Grundlage von Vertragsmustern eine genaue Vorstellung von der Struktur der behandelten Vertragstypen haben und somit in der Lage sind, praxistaugliche Vertragsentwürfe zu fertigen bzw. zur Prüfung vorgelegte Vertragsentwürfe einer rechtlichen und wirtschaftlichen Analyse zu unterziehen.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung und begleitende Übungen</p> <p>Prüfungsstrukturen und Materialien werden online zur Verfügung gestellt</p>
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p><b>Das Modul baut auf den in den Modulen PM 1-2, und Wirtschaftsprivatrecht I und II vermittelten</b> Kenntnissen des Vertragsrechts auf. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Kompetenzen in Vertragsgestaltung und -verhandlung erforderlich sind.</p>

Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übung
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse in den Grundlagen des Rechts (PM 1 und 2) und im Wirtschaftsprivatrecht (PM 4 und 5)
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	120 Stunden (36 Stunden Lehrveranstaltungen, 84 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	Jeweils in aktueller Auflage: <ul style="list-style-type: none"><li>• Münchener Vertragshandbuch, Bürgerliches Recht I</li><li>• Palandt: Bürgerliches Recht</li><li>• Junker/Kamanabrou: Vertragsgestaltung</li><li>• Eckert/Everts/Wicke: Fälle zur Vertragsgestaltung</li><li>• Schmittat: Einführung in die Vertragsgestaltung</li><li>• Richter: Vertragsrecht</li><li>• Teichmann, JuS 2002, S. 40 ff.</li></ul>

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 15 Gesellschaftsrecht**

Modulbezeichnung Englisch	PM 15 Company Law
Modulbezeichnung kurz	GR
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. habil. Hans-Joachim Schramm
Dozent/in	Prof. Dr. habil. Hans-Joachim Schramm
Modulinhalte	In dem Modul werden grundlegende Kenntnisse zum Recht der rechtsfähigen Organisationen vermittelt. Im Zentrum werden dabei die Personengesellschaften stehen (GbR, OHG, KG) sowie die GmbH als praktisch bedeutsamste Form der Kapitalgesellschaften.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen (gesellschaftsform-übergreifende) Grundfragen des Gesellschaftsrechts sowie die wichtigsten Regelungen des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts verstehen, um Fälle und Fragestellungen des Gesellschaftsrechts methodensicher bearbeiten zu können.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht Das Modul baut auf den Kenntnissen zum Wirtschaftsprivatrecht (PM 4 – 6) auf. Es werden die grundlegenden Kenntnisse zu den Rechtsformen des unternehmerischen Rechtsverkehrs vermittelt und schafft damit die gesellschaftsrechtliche Grundlagen für weitere rechtliche und betriebswirtschaftliche Module im Studiengang. Das Modul ist auch in anderen Studiengängen, in denen es um den Erwerb gesellschaftsrechtlicher Grundkenntnisse geht, einsetzbar (Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik).
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	Empfohlen werden die einschlägigen Lehrbücher zum Gesellschaftsrecht von Schäfer (Beck, Grundrisse des Rechts), Koch (Beck, JuS-Schriftenreihe) und Bitter (Vahlen). Alternativ kommen die Skripten von Alpmann bzw. Hemmer in Betracht sowie Fallsammlungen.



Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 16 Buchführung**

Modulbezeichnung Englisch	PM 16 Accounting
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. pol. (habil.) Manuela Möller
Dozent/in	Prof. Dr. rer. pol. (habil.) Manuela Möller
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Finanzbuchhaltung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Einteilung des betrieblichen Rechnungswesens;</li> <li>• Grundbegriffe und Zielsetzung der Buchführung;</li> <li>• Buchführungspflichten;</li> <li>• Aufbewahrungspflichten und Aufbewahrungsvorschriften;</li> </ul> </li> <li>• Aufbau und Struktur der Inventur;</li> <li>• Aufstellung der Bilanz: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanzaufbau;</li> <li>• Bilanzverändernde Geschäftsvorfälle;</li> <li>• Kontenaufbau und Kontentypen;</li> <li>• Buchungssätze und ihre Buchung auf Konten;</li> <li>• Buchungsabläufe zwischen Eröffnungs- und Schlussbilanz;</li> </ul> </li> <li>• Buchung von erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen;</li> <li>• Aufstellen der Gewinn- und Verlustrechnung;</li> <li>• Buchung ausgewählter Geschäftsvorfälle: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliche Umsatzprozesse;</li> <li>• Industriebuchführung;</li> <li>• Anschaffung und Herstellung von Sachvermögen;</li> </ul> </li> <li>• Aufstellung des Jahresabschlusses – Bewertungsmöglichkeiten der Aktiva und Passiva im handelsrechtlichen Jahresabschluss;</li> <li>• Kontenrahmen und Kontenplan;</li> <li>• Grundlagen der Bilanzpolitik.</li> </ul>
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, Grundfragen der Finanzbuchhaltung und Bilanzierung zu erkennen und sind befähigt, praktische Probleme der Finanzbuchhaltung, der Bilanz- und G.u.V.-Aufstellung von einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad zu lösen.</li> <li>• Sie beherrschen das Aufstellen von Buchungssätzen, auch für spezielle Geschäftsvorfälle und die Umsetzung im Rechnungssystem eines Unternehmens und sind in der Lage, einen Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen und zu gestalten.</li> <li>• Die kaufmännische Kernkompetenz im externen Rechnungswesen kann von den Studierenden angewendet und umgesetzt werden, dabei können die Verknüpfungen zu anderen Unternehmensbereichen erkannt und genutzt werden.</li> <li>• Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachkompetenz: 50 %</li> <li>• Soziale Kompetenz: 10 %</li> <li>• Methodenkompetenz: 30 %</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemkompetenz: 10 %</li> </ul>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Anwendung von Fallbeispielen und integrierten Übungen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU + 2 SWS Propädeutikum
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 90
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Veranstaltungsvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Anzahl Teilnehmer/innen	Ohne Beschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heinhold, Michael (2012): Buchführung in Fallbeispielen, Schäffer-Poeschel Verlag, 12. Aufl., Stuttgart 2012;</li> <li>• Wöltje, Jörg (2017): Schnelleinstieg Rechnungswesen, Schäffer-Poeschel Verlag, 2. Aufl., Stuttgart 2017;</li> <li>• Wedell, Harald / Dilling, Achim A. (2018): Grundlagen des Rechnungswesens (Lehrbuch und Online-Training mit über 50 Aufgaben): Buchführung und Jahresabschluss / Kosten- und Leistungsrechnung / Aufgaben und Lösungen, NWB Verlag, 16. Aufl., Herne 2018;</li> <li>• Schildbach, Thomas / Stobbe, Thomas / Freichel, Christoph / Hamacher, Katrin (2019): Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Verlag Wissenschaft und Praxis, 11. Aufl., Paderborn 2019;</li> <li>• Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan (2020): Übungsbuch Bilanzen – Aufgaben und Fallstudien mit Lösungen, IDW-Verlag, 6. Aufl., Düsseldorf 2020;</li> <li>• Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan (2021): Bilanzen, IDW-Verlag, 16. Aufl., Düsseldorf 2021.</li> </ul> <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

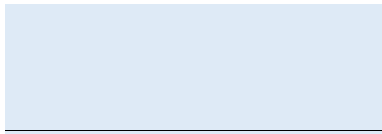
Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 17 Informationsmanagement**

Modulbezeichnung Englisch	PM 17 Information Management
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Steffan
Dozent/in	Prof. Dr. Rüdiger Steffan
Modulinhalte	In diesem Modul werden die Informationsprozesse im Unternehmen und deren Gestaltungsrahmen aufgezeigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Ziele des Informationsmanagements</li> <li>• Strukturen und Konzepte der Informationsinfrastruktur</li> </ul> Virtualität, Projektgestaltung und Organisationstechniken
Qualifikationsziele	<b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden verstehen die analytischen und konzeptionellen Vorgehensweisen und deren Erkenntniswertigkeiten. <b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden können die vermittelten methodischen Werkzeuge anwenden. <b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen in konkrete Lösungsansätze einzubringen und mit Ergebnissen zu überzeugen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Lehrvortrag, computergestützte Präsentationen, Arbeit im Team
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik- Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Das Modul findet seine Bedeutung in Korrelation zu management- und organisationsstrukturellen Inhalten hinsichtlich der Entwicklung von Problemlösungskonzepten.
Dauer	1 Semester 4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Labor
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeine Vorkenntnisse
Prüfungsvorleistung	Assessment
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung (APL)
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heinrich, L. J. u.a.: Informationsmanagement: Grundlagen, Aufgaben, Methoden, 11. Aufl., 2014.</li> <li>• Krcmar, H.: Einführung in das Informationsmanagement, 2. Aufl., 2015</li> </ul>





- Franke, F.: Informationsmanagement I. Eine Zusammenfassung, 1. Aufl., 2015.

---

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

## PM 18 Wirtschaftsprivatrecht III - BGB Schuldrecht Besonderer Teil

Modulbezeichnung Englisch	PM 18 Private Economic Law – Law of Obligations (Types of Contracts)
Modulbezeichnung kurz	WPR 3
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. iur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Dozent/in	Prof. Dr. iur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Modulinhalte	Die Vorlesung vermittelt die für den Wirtschaftsjuristen notwendigen Kenntnisse besonderer Vertragstypen wie insbes. Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag sowie die Grundlagen der gesetzlichen Schuldverhältnisse mit einem Schwerpunkt auf das Bereicherungsrecht und Deliktsrecht.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden werden befähigt, die Funktion von Verträgen und des Vertragsrechts sowie der gesetzlichen Schuldverhältnisse zu verstehen, die diesbezüglichen Regelungen auf praxisnahe Fälle anzuwenden und diese Fälle rechtssicher zu lösen.</li> </ul>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p>Das Modul kann in allen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen die Vermittlung wirtschaftsprivatrechtlicher Kenntnisse erforderlich ist.</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Brox/Walker</i>, Besonderes Schuldrecht, München, aktuelle Aufl.</li> </ul> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Kötz/Wagner</i>: Deliktsrecht, München aktuelle Aufl.</li> <li><i>Althammer</i>, Schuldrecht III – Besonderer Teil 2: Gesetzliche Schuldverhältnisse, Stuttgart, aktuelle Aufl.</li> </ul>

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch **PM 19 Steuerrecht**

Modulbezeichnung Englisch	PM 19 Tax Law
Modulbezeichnung kurz	StR
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. iur. Frank Hardtke
Dozent/in	Prof. Dr. iur. Frank Hardtke
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erhalten einen Überblick über das deutsche Steuersystem. Sie lernen die Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts sowie des Einkommen- und des Umsatzsteuerrechts kennen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den unternehmensrelevanten Vorschriften. Dahingehend werden auch die Bezüge zum Gewerbesteuerrecht und zum Körperschaftsteuerrecht angesprochen.</li> </ul>
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Studierenden sollen neben einem grundlegenden Verständnis des deutschen Steuerrechtssystems auch die Grundzüge unternehmenssteuerlicher Probleme vermittelt werden. Hierdurch sollen die Studierenden befähigt werden Probleme zu erkennen und solche mit einfachem Schwierigkeitsgrad selbständig einer Lösung zuzuführen.</li> </ul>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit begleitenden Übungen Übungsmaterialien werden online zur Verfügung gestellt
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p>Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen Grundkenntnisse des deutschen Steuerrechts erforderlich sind. Es bildet die Grundlage für die Module „Ertragsteuern I“, „Ertragsteuern II“ und „sonstige Steuern“ im Master-Studiengang Wirtschaftsrecht</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, Vorlesung mit integrierten Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	<p>jeweils in der aktuellsten Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Große/Melchior: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung</li> <li>Zenthöfer/Grobshäuser: Einkommensteuer</li> </ul> <p>Kurz/Meissner: Umsatzsteuer</p>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 20 Bilanzierung</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 20 Balancing
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Dozent/in	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanzierung nach den Regeln des HGB und des deutschen Steuerrechts:</li> <li>• Grundbegriffe des externen Rechnungswesens</li> <li>• Das System der doppelten Buchführung</li> <li>• Buchung von Geschäftsvorfällen</li> <li>• Methoden der Gewinnermittlung</li> <li>• Die primären Rechenwerke</li> <li>• Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung</li> <li>• Bilanzierung dem Grunde nach, der Höhe nach und dem Ausweis nach</li> <li>• Bilanzierung der wesentlichen Bilanzposten</li> <li>• Anhang und Lagebericht, Offenlegungs- und Prüfungspflichten</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge des betrieblichen Rechnungswesens. Sie können Standardgeschäftsvorfälle von Handels- Dienstleistungs- und Industrieunternehmen buchen. Sie sind mit der Technik der Jahresabschlusserstellung vertraut. Die Studierenden sind befähigt, praktische Bilanzierungsprobleme mit einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad zu lösen. Die Lösungskompetenz erstreckt sich dabei auf Problemstellungen im Einzelabschluss nach deutschem Handels- und Steuerrecht.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung und begleitende Übungen</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung werden auch Online-Module eingesetzt.</p>
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p>Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse im Rechnungswesen für alle nachfolgenden wirtschaftswissenschaftlichen Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse des Rechnungswesens erforderlich sind.</p>
Dauer	<p>1 Semester mit 16 Wochen:</p> <p>4 SWS, (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übungen)</p>
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5

Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	<p>Pflichtlektüre: Döring, Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss, jeweils aktuelle Auflage</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Heno: Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS), jeweils aktuelle Auflage</li><li>• Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen, jeweils aktuelle Auflage</li><li>• Weber-Grellet: Bilanzsteuerrecht, jeweils aktuelle Auflage</li></ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 21 Legal Tech 2</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 21 Legal Tech 2
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Professor Dr. Andreas Steininger; Professor Dr. Jöran Pieper
Dozent/in	
Modulinhalte	Zunächst sollen die Inhalte aus dem Modul Legal Tech I (insbesondere Dokumentengeneratoren, e-Discovery und legal bots) anhand von Programme Beispiel noch einmal wiederholt und vertieft werden. Sodann wird eine Einführung in Ethereum und die Computersprache Solidity gegeben, auf Grundlage derer dann sogenannte Smart Contracts erlernt werden sollen. Ein weiterer Inhalt ist die Einführung in Blockchains und deren Anwendung.
Qualifikationsziele	Die Studierenden dieses Moduls sollen vor allem in die Lage versetzt werden, auf der Grundlage von Ethereum und Solidity Smart Contracts zu verfassen. Ferner sollen sie auch ansatzweise in der Lage sein Blockchains zu entwerfen und entsprechende Smart Contract zu programmieren.
Sprache	deutsch und gegebenenfalls englisch
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Lehrveranstaltungen, Elemente von Flipped Classroom und Just in Time Teaching, computergestützte Präsentationen, Internet, autonome Computernutzung, E-Learning.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech  Grundlage für alle weiteren Module mit Informatikbezug wie zum Beispiel Datenbanken und künstliche Intelligenz.
Dauer	1 Semester 4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Labor
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Anzahl Teilnehmer/innen	

Literatur

- Skript
- die aktuelle Literatur wird während des Semesters bekannt gegeben

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 22 Wirtschaftsprivatrecht IV – BGB Sachenrecht**

Modulbezeichnung Englisch	PM 22 Private Economic Law – Property Law
Modulbezeichnung kurz	WPR 4
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. iur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Dozent/in	Prof. Dr. iur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Grundsätze des Sachenrechts</li> <li>• Besitz und Eigentum</li> <li>• Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen</li> <li>• Sicherungsrechte an beweglichen Sachen</li> <li>• Erwerb und Verlust von Grundstückrechten</li> <li>• Grundzüge des Grundbuchrechts</li> <li>• Vormerkung, Widerspruch und Grundbuchberichtigung</li> <li>• Grundpfandrechte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigentumsschutz und Nachbarrecht</li> </ul> </li> </ul>
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen befähigt werden, die Funktionen des Sachen- und Kreditsicherungsrechts zu verstehen, dessen Regeln auf praxisnahe Fallgestaltungen anzuwenden und interessengerechte Lösungen für sachenrechtliche Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden sollen ferner befähigt werden, Kriterien für interessengerechte Vertragsgestaltung zu entwickeln sowie mündlich und schriftlich juristisch zu argumentieren.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p>Das Modul vermittelt Kenntnisse im Sachenrecht, die insbesondere für nachfolgende Wahlmodule (z.B. im Bankrecht) genutzt werden können. Das Modul ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse des deutschen Sachenrechts erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)



---

Anzahl Teilnehmer/innen

Literatur

Pflichtlektüre:

*Neuner*, Sachenrecht, München, aktuelle Aufl.

*Prütting*, Sachenrecht, München, aktuelle Aufl.

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 23** Anwendungsentwicklung

Modulbezeichnung Englisch	PM 23 Application Development
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Jöran Pieper
Dozent/in	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgehensmodelle in der Softwareentwicklung</li> <li>• Funktionale und nicht-funktionalen Anforderungen</li> <li>• Entwurfsprinzipien und -muster in der OOP</li> <li>• Modellierung der Anwendungsdomäne</li> <li>• Entwicklungsumgebungen</li> <li>• Konfigurationsmanagement, Version Control Systems und kollaborative Entwicklungsplattformen</li> <li>• Anwendungsentwicklung für verschiedene Zielplattformen</li> <li>• DevOps, Continuous Integration und Continuous Delivery</li> <li>• Anwendungssicherheit</li> <li>• Usability und User Experience</li> <li>• Auswahl und Einsatz von Bibliotheken und Frameworks</li> <li>• Qualitätssicherung, Dokumentation und Softwaretest</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen relevante Aspekte der Anwendungsentwicklung.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden können wichtige Konzepte, Praktiken und Werkzeuge der Anwendungsentwicklung auswählen, bewerten und anwenden.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind befähigt, mit den Akteuren in Projekten der Anwendungsentwicklung zusammenzuarbeiten und zum Erfolg von Anwendungsentwicklungsprojekten beizutragen.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen und Laborübungen, Präsentationen, Übungsaufgaben, mit seminaristischen Anteilen und Elementen des Inverted Classroom
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik</p> <p>Unterstützung für alle Module, in denen Softwareentwicklung relevant ist, z.B. in Projekten der Projektmodule oder der Abschlussarbeit</p>
Dauer	<p>1 Semester</p> <p>4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Labor</p>
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen der Informatik und der Programmierung
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP

Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beneken, G., Hummel, F., &amp; Kucich, M. (2023). Grundkurs agiles Software-Engineering: Ein Handbuch für Studium und Praxis. Springer Vieweg.</li><li>• Farley, D. <i>Modern Software Engineering: Doing What Works to Build Better Software Faster</i>. Addison-Wesley Professional.</li><li>• Kim, G., Humble, J., Debois, P., Willis, J., &amp; Forsgren, N. <i>Das DevOps-Handbuch: Teams, Tools und Infrastrukturen erfolgreich umgestalten</i>. O'Reilly.</li></ul> <p>Weitere Empfehlungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 24 Systemanalyse und Softwarearchitektur</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 24 System Analysis and Software Architecture
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marianne Schmolke
Dozent/in	
Modulinhalte	<p>In diesem Modul werden nachstehende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Systemanalyse und der Softwarearchitektur im Kontext der Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Inhalte und Methoden der Systemanalyse</li> <li>• Softwarearchitektur-Modelle und agile Methoden</li> <li>• Systemanalyse und Entwurf von Softwarearchitekturen als Bestandteil der digitalen Unternehmenstransformation</li> <li>• Mobile IT</li> <li>• Prototyping</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen den Zweck und die Aufgaben einer Systemanalyse sowie Prinzipien, Methoden und Werkzeuge für die Entwicklung von Softwarearchitekturen</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden können soziotechnische Informationssysteme analysieren und Konzepte für ihre Digitalisierung mit Hilfe geeigneter Softwarearchitekturen und Vorgehensmodelle entwerfen.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, analytische und konzeptionelle Modelle für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen und zu erarbeiten. Auf Basis der Ergebnisse der Systemanalyse werden Softwarearchitekturen entwickelt.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Lehrvortrag, computergestützte Präsentationen, Skripte, Internet, autonome Computernutzung, seminaristische Lehrveranstaltungen, Seminarreferate, Workshops, Arbeit im Projekt-Team, E-Learning
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Geeignet als Grundlage für die Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalinformationssysteme</li> <li>• Modellierung von Unternehmensarchitekturen</li> <li>• Digitalgesellschaft und Methodenkompetenz</li> <li>• Wirtschaftsinformatik-Projekt im Unternehmen</li> </ul> <p>Bezug zu weiteren Modulen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Betriebliche Wertschöpfungsprozesse</li> </ul> <p>ERP-Systeme</p>
Dauer	1 Semester 4 SWS, davon 2 SWS seminaristischer Unterricht und 2 SWS Labor
Angebotsturnus	Alle 2 Semester

Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeine Vorkenntnisse gemäß Studienverlauf
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	K120
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hanschke, I., Enterprise Architecture Managment, Hanser, aktuelle Auflage.</li> <li>• Freund, Jakob, Rücker, Bernd, Praxishandbuch BPMN 2.0 Mit Einführung in DMN Jakob Freund, Bernd Rücker, aktuelle Auflage.</li> <li>• Kecher, Christoph, Salvanos, Alexander: UML 2.5 Das umfassende Handbuch, Rheinwerk Verlag Bonn, aktuelle Auflage.</li> <li>• Klett, G., Kersten, H.: Mobile IT-Infrastrukturen: Management, Sicherheit und Compliance, Frechen, aktuellste Auflage Christian Rupp und die Sohlpisten: Requirements Engineerring und Management: Das Handbuch für Anforderungen in jeder Situation, Hanser, aktuelle Auflage.</li> <li>• Starke, G., Effektive Softwarearchitekturen, Hanser, aktuelle Auflage.</li> <li>• Vollmer, Guy. Mobile App Engineering: Eine systematische Einführung–von den Requirements zum Go Live. dpunkt. verlag, aktuelle Auflage.</li> <li>• Zörner, S. Softwarearchitekturen dokumentieren und kommunizieren, Hanser, aktuelle Auflage.</li> </ul> <p>Weitere Literaturhinweise werden im Learningmanagementsystem Stud.IP veröffentlicht</p>

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 25 Künstliche Intelligenz**

Modulbezeichnung Englisch	PM 25 Artificial Intelligence
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Tobial Brendel
Dozent/in	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick und Einführung in die Künstliche Intelligenz</li> <li>• Grundlagen des maschinellen Lernens</li> <li>• Behandlung ausgewählter Algorithmen (Regression, Klassifikation)</li> <li>• Anwendungsklassen und unternehmerische Nutzenpotenziale von KI</li> <li>• Grundbegriffe des Deep Learning</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen die für einen Wirtschaftsinformatiker relevanten Aspekte und Techniken der KI.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden können alle wichtigen Konzepte der KI anwenden. Sie werden befähigt, Probleme mit Mitteln der KI zu modellieren und zu lösen.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die Relevanz der KI-Konzepte für praktische Probleme zu erkennen und diese Probleme mit Methoden der KI zu lösen</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Lehrveranstaltungen, Elemente im Flipped-Classroom-Format, computergestützte Präsentationen, autonome Computernutzung, E-Learning.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Grundlage für alle Module, die KI-Anwendungen im Blick haben
Dauer	1 Semester; 4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Labor
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Mathematische Grundkenntnisse in Logik und Mengenlehre, Analysis, Lineare Algebra und deskriptive Statistik sowie Kenntnisse im algorithmischen Denken, in den Grundlagen der Informatik und Datenbanken sind hilfreich.
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung (APL)
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Anzahl Teilnehmer/innen	

Literatur

- Lämmel, Uwe; Cleve, Jürgen: Künstliche Intelligenz. 5. Auflage. München, Wien: Hanser, 2020.
- Burkov, Andriy: Machine Learning kompakt. mitp Verlag, 2019

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 26 Recht des Datenschutzes**

Modulbezeichnung Englisch	PM 26 Data Protection Law
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	N.N.
Dozent/in	N.N.
Modulinhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entwicklung des Datenschutzrechts</li> <li>2. Rechtsquellen</li> <li>3. Datenschutzgrundverordnung <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Akteure</li> <li>3.2 Grundsätze</li> <li>3.3 Betroffenenrechte</li> <li>3.4 Technische und organisatorische Maßnahmen</li> <li>3.5 Aufsichtsbehörden</li> <li>3.6 Drittstaatentransfer</li> </ol> </li> <li>4. Spezielles Datenschutzrecht <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Arbeitnehmerdatenschutz</li> <li>4.2 Datenschutz in der Telekommunikation</li> <li>4.3 Gesundheitsdaten</li> </ol> </li> <li>5. Nutzung nicht-persönlicher Daten (Datenwirtschaftsrecht)</li> </ol>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen des deutschen und europäischen Datenschutzrechts sowie des sich entwickelnden Datenwirtschaftsrechts.</p> <p>Sie erwerben die Fähigkeiten, Problemstellungen im Zusammenhang mit Vorgängen der Datenverarbeitung im Vorfeld zu erkennen, Lösungsvorschläge zu erarbeiten und Rechtsfragen zu beantworten.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übungen
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen und rechtlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 4 SWS, 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 St. Lehrveranstaltungen, 102 St. Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	Die aktuellen Angaben zur Literatur erfolgen jeweils zu Beginn des Semesters



Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch **PM 27 Wirtschaftsprivatrecht 5 – Vertiefung**

Modulbezeichnung Englisch	PM 27 Private Economic Law– Law of Obligations (Advanced)
Modulbezeichnung kurz	WPR 5
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. iur. habil. Hans-Joachim Schramm
Dozent/in	Prof. Dr. iur. habil. Hans-Joachim Schramm
Modulinhalte	Die Veranstaltung dient der Wiederholung und Vertiefung von zentralen Fragen des allgemeinen und besonderen Vertragsrechts sowie der grundlegenden Fragen des Sachenrechts. Darüber hinaus werden verschiedene Vertragstypen, die für den Wirtschaftsverkehr von besonderer Bedeutung sind, neu eingeführt (Leasing, Zahlungsdienste, Bürgschaft, Vertriebsrecht, Frachtverträge).
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Schuld- und Sachenrechts sowie die Besonderheiten der verschiedenen Vertragstypen und haben die zugrunde liegenden Strukturen verstanden. Unter Anwendung dieser Kenntnisse und Methoden sind sie in der Lage, praxisnahe Fälle gebietsübergreifend rechtssicher zu lösen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht  Das Modul kann in allen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen die Vermittlung wirtschaftsprivatrechtlicher Kenntnisse erforderlich ist.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 180 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	Die Literatur zu den einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. in Stud.ip eingestellt. Empfohlen wird die Beschäftigung mit einer Fallsammlung/Klausurenlehre zum Zivilrecht.

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch **PM 28 Controlling**

Modulbezeichnung Englisch	PM 28 Controlling
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kai Neumann
Dozent/in	N.N.
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff und Bedeutung des Controllings</li> <li>• Abgrenzung zu anderen Bereichen des Rechnungswesens</li> <li>• Ziele und Aufgaben des Controllings</li> <li>• Rolle des Controllers innerhalb einer Organisation</li> <li>• Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Weitere Instrumente des operativen und strategischen Controllings</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Kennzahlensysteme</li> <li>• Methoden und Techniken in Businessplanung und Bilanzplanung</li> <li>• Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Bilanzierung</li> <li>• Vorgehensweise bei der Bilanzanalyse</li> <li>• Analyse der einzelnen Jahresabschlusspositionen</li> <li>• Nutzung ausgewählter Kennzahlen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodische Verfahren</li> </ul> </li> </ul>
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Methoden und Techniken der Erfassung, Verrechnung und Planung von Kosten und Erlösen für betriebswirtschaftliche Analysen und zur Unterstützung unternehmerischer Entscheidungen. Die Studierenden erwerben im Bereich der Bilanzanalyse und Bilanzpolitik einen eingehenden Einblick in die Möglichkeiten der Analyse von Jahresabschlüssen nach deutscher und internationaler Rechnungslegung. Sie sind in der Lage Kennzahlen zu ermitteln und zu interpretieren und mit deren Hilfe betriebswirtschaftliche Entwicklungen auf der Vermögens- Erfolgs- und Liquiditätsebene zu erkennen und einzuschätzen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech. Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht Das Modul ist in allen wirtschaftsnahen Studiengängen der Hochschule einsetzbar.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 St. Lehrveranstaltungen, 102 St. Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	

## Literatur

- Brühl, Rolf: Grundlagen des Erfolgscontrollings
- Ziegenbein, Klaus: Controlling
- Olfert, Klaus: Kostenrechnung
- Gräfer, Horst / Gerenkamp, Thorsten: Bilanzanalyse
- Heesen, Bernd / Gruber, Wolfgang: Bilanzanalyse und Kennzahlen

---

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch **PM 29 IT- Recht**

Modulbezeichnung Englisch	PM 29 IT Law
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hans-Joachim Schramm
Dozent/in	Prof. Dr. Hans-Joachim Schramm
Modulinhalte	<p>Die Veranstaltung dient der Vermittlung der grundlegenden Regelungsprobleme und der zu ihrer Lösung erlassenen Rechtsakte auf dem Gebiet der Datenverarbeitung, der Informationstechnologie und der digitalen Wirtschaft. Dazu gehören unter anderem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Rechts der Datenwirtschaft</li> <li>- E-commerce</li> <li>- Softwareverträge</li> <li>- Persönlichkeitsschutz und social media</li> <li>- Datenschutz</li> <li>- Urheberrecht im Internet</li> <li>- Lauterkeit des Wettbewerbs</li> <li>- Regelungsfragen der Plattformwirtschaft</li> <li>- Rechtsfragen der künstlichen Intelligenz</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p><b>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung:</b> Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten Fragestellungen der Nutzung des Internets als Marktplatz und der zu ihrer Lösung angewandten Regelungen.</p> <p><b>Methodenkompetenz/Wissenserschließung:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die mit der weiteren Entwicklung der Informationstechnologie verbunden rechtlichen Fragen zu erkennen und angemessen zu diskutieren. Sie können ein Unternehmen bei der Gestaltung des Internetauftritts beraten.</p> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden sind in der Lage eigenständig die Rechtsentwicklung in einem sehr dynamischen Rechtsgebiet zu verfolgen und rechtliche Wertungen fachfremden Kollegen zu vermitteln.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit praktischen Übungen
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS Seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 St. Lehrveranstaltungen, 102 St. Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 30 IT-Sicherheit und Datenschutz</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 30 IT Security and Data Privacy
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht
Dozent/in	
Modulinhalte	<p>In diesem Modul werden Grundlagen für IT-Sicherheit und Datenschutz als Basis für erfolgreiches geschäftliches Handeln vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• IT-Grundlagen für Datensicherheit, Analyse von Angriffen und Schwachstellen in Unternehmen</li> <li>• Schutz- und Sicherheitskonzepte für Geräte, Anwendungen und Infrastrukturen</li> <li>• Aktuelle Gesetzeslage, EU-DSGVO und Strafbarkeit</li> <li>• IT-Sicherheitsmanagement (Standards und Normen)</li> <li>• Risikomanagement, Zertifizierungen und Werkzeuge</li> <li>• Einsatz von KI in Unternehmen u. Einrichtungen</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen die Begriffe und Konzepte der IT-Sicherheit, typische Verfahren und Techniken sowie die gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz und deren Umsetzung. Kenntnis der Aufgaben und Befugnisse eines betrieblichen Datenschutzbeauftragten.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden können das erworbene Methodenwissen anhand von Fallstudien auf konkrete Problemstellungen in Unternehmen anwenden.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Sie in der Lage, Sicherheitsmechanismen zu analysieren, technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen unter Berücksichtigung eines konkreten Anwendungsfalles zu bewerten sowie Planungen branchenneutral und interdisziplinär vorzunehmen</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Lehrveranstaltungen mit Übungen. (Online-)Tutorien, Workshops und Fallstudien. Teamarbeit und Seminarreferate. E-Learning
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik</p> <p>Geeignet für alle wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge.</p> <p>Bezug zu Wirtschaftsrecht und allen Modulen und Profilrichtungen der Wirtschaftsinformatik</p>
Dauer	<p>1 Semester</p> <p>4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Labor</p>
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Grundlegende Kenntnisse über IT-Infrastrukturen und Wirtschaftsrecht sind hilfreich.
Prüfungsvorleistung	Assessment
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung (APL)

ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eckert, C.: IT-Sicherheit. Konzepte – Verfahren – Protokolle, De Gruyter Oldenbourg.</li><li>• Witt, B. C.: Datenschutz kompakt und verständlich, Vieweg+Teubner.</li><li>• Kersten, K.; u.a.: IT-Sicherheitsmanagement nach der neuen ISO 27001: ISMS, Risiken, Kennziffern, Controls, Springer Vieweg. Jeweils die aktuellste Auflage. Darüber hinaus werden aktuelle Fachartikel bereitgestellt.</li></ul>

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 31 Wirtschaftsstrafrecht**

Modulbezeichnung Englisch	PM 31 Business Criminal Law
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. Frank Hardtke
Dozent/in	Prof. Dr. jur. Frank Hardtke / Lehrbeauftragter Dr. Christian Fröba
Modulinhalte	Grundlagen des StGB Allgemeiner Teil; Grundlagen des StGB Besonderer Teil mit Schwerpunkten auf wirtschaftsstrafrechtliche Straftatbestände (§§ 263 ff. 283 f., 299 ff.); Grundlagen strafrechtlicher Nebengesetze (AO, Inso, GeschGehG, GWG etc.) sowie des Arbeitsstrafrechts; Grundlagen der StPO
Qualifikationsziele	Den Studierenden soll ein Bewusstsein und Verständnis für die Möglichkeiten einer Strafbarkeit wirtschaftlicher Betätigung vermittelt werden. Die Studierenden sollen hierzu befähigt werden, strafrechtliche Problematiken zu erkennen und in ihrer späteren Tätigkeit zu vermeiden respektive spezialisierten Rat einzuholen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit begleitenden Übungen. Übungsmaterialien werden online zur Verfügung gestellt.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, deren Abschluss auf eine spätere berufliche Praxis mit wirtschaftsrechtlichen Vorgängen vorbereitet.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, Vorlesungen mit integrierten Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	Jeweils in der aktuellen Auflage: Brettel/Schneider: Wirtschaftsstrafrecht Wittig: Wirtschaftsstrafrecht

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 32 Software und IT-Projekte**

Modulbezeichnung Englisch	PM 32 Software and IT Projects
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Professorinnen und Professoren der Wirtschaftsinformatik
Dozent/in	
Modulinhalte	<p>Es werden Projekte (ggf. in Zusammenarbeit mit Unternehmen) zu aktuellen Themen und Problemen u.a. in den folgenden Bereichen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Programmierkonzepte und Programmiersprachen, z.B. Skript-Programmierung, funktionale Programmierung, Software-Erweiterungen, objektorientierte Programmierung, Middleware und verteilte Prozesse oder Cloud-Computing (IaaS, PaaS, SaaS, FaaS).</li> <li>– Software-Werkzeuge, z.B. für Webanwendungen, Datenbanken, Multimedia-Applikationen, Internet of Things (IoT) oder Betriebssysteme und IT-Infrastruktur.</li> <li>– Betriebliche Anwendungen, z.B. ERP-Systeme (SAP), branchenspezifische Informationssysteme, E-Business &amp; ECommerce oder Unternehmensplanspiele.</li> </ul> <p>Darüber hinaus werden Grundlagen bezüglich Projektorganisation und Teamorganisation vermittelt.</p>
Qualifikationsziele	<p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden lernen bzw. vertiefen die Projektarbeit in einem Team und erwerben neben fachlichen auch soziale Kernkompetenzen.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Studierende können sich selbständig in neue Programmier- und Softwarekonzepte einarbeiten und diese mit Hilfe eines eigenen Pflichtenhefts termin- und qualitätsorientiert in Projekten einsetzen.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Sie sind in der Lage, auf der Basis eines Anforderungskatalogs und Ausschreibungsunterlagen ein entsprechendes Software-Projekt zu konzipieren, im Team umzusetzen und zu dokumentieren/präsentieren.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Seminaristischer Lehrveranstaltungen, Workshops und ELearning zur Einarbeitung. Projektarbeit im Team mit autonomer Computernutzung und Groupware. Eine intensive Betreuung der Projekte findet in wöchentlicher Laborarbeit statt.</p> <p>Im praxisintegrierten dualen Studiengang erfolgt die Durchführung in Kooperation mit der Praxisstelle.</p>
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik</p> <p>Verwendbarkeiten und inhaltliche Verbindungen bestehen zu vielen Gebieten der Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik und angewandten Informatik</p>
Dauer	1 Semester – 4 SWS Seminar



Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Je nach Projekt sind Vorkenntnisse aus entsprechenden Modulen der Kategorie Wirtschaftsinformatik inklusive der Profilrichtungen erforderlich
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung (APL)
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für wöchentliches Selbststudium oder Teamarbeit, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	Wird projektabhängig bereitgestellt. Dazu zählen neben Lehrbüchern vor allem auch aktuelle Fachartikel, White Papers von Unternehmen und Dokumentationen.

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 33** Enterprise Resource Planning Systems

Modulbezeichnung Englisch	PM 33 Enterprise Resource Planning Systems
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Helmke
Dozent/in	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen ERP-Systeme</li> <li>• SAP ERP (Bearbeitung von Fallstudien)</li> <li>• Prozessmodellierung</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen die technischen Grundlagen und Funktionalitäten eines ERP-Systems.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden können mit dem SAP ERP-System grundlegend umgehen.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage Geschäftsprozesse zu modellieren. Er kann entsprechende Strukturen im ERP-System wiedererkennen, so dass der Zusammenhang zwischen Geschäftsprozessmodellierung und Umsetzung im ERP- System deutlich wird.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Lehrvortrag, Fallstudien, computergestützte Präsentationen, Skripte, Internet, autonome Computernutzung.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik
Dauer	1 Semester 4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Labor
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Vorkenntnisse gemäß Studienverlauf
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung (APL)
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gronau, Norbert, 2014. Enterprise Resource Planning: Architektur, Funktionen und Management von ERP-Systemen. 3. Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. ISBN 978-3-486-75574-9</li> <li>• Kurbel, Karl, 2016: Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management in der Industrie: Von MRP bis Industrie 4.0. 8. Auflage. Berlin, Boston: Walter de Gruyter GmbH. ISBN 978-3-11-044168-0</li> <li>• Osterhage, Wolfgang, B., 2014. ERP-Kompodium: Eine Evaluierung von Enterprise Resource Planning Systemen. Berlin, Heidelberg: Springer</li> </ul>

Verlag. ISBN 978-3-642-35884-5

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 34** Praxissemester

Modulbezeichnung Englisch	PM 34 Practical Semester with Practical Seminar
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Praktikumsbeauftragter des Studiengangs
Dozent/in	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung juristischer oder betriebswirtschaftlicher Aufgaben entsprechend der Anforderungen der jeweiligen Praxisstelle</li> <li>• Reflexion der in der Praxis gemachten Erfahrungen im Praxisseminar</li> </ul>
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen berufliche Aufgaben und Tätigkeitsfelder im juristischen und betriebswirtschaftlichen Bereich kennen. Sie können die im Studium erworbenen Fachkenntnisse auf konkrete Aufgaben und Projekte aus der Unternehmenspraxis anwenden (Transferfähigkeit). Sie lernen das soziale Umfeld der Praxisstelle kennen und können sich in eine bestehende Arbeitsorganisation einfügen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Unternehmenspraktikum und begleitendes Praxisseminar
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech
Dauer	20 Wochen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme am Unternehmenspraktikum</li> <li>• Teilnahme am Praxisseminar</li> <li>• Alternative Prüfungsleistung (Praxisarbeit und Praxisbericht)</li> </ul>
ECTS-Leistungspunkte	30 CP
Arbeitsaufwand	900 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 876 Stunden Unternehmenspraktikum)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	Je nach den konkreten Arbeitsaufgaben in der Praxisstelle und dem Thema der Praxisarbeit

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch

**PM 35 Thesis-Seminar**

Modulbezeichnung Englisch	PM 35 Thesis-Seminar
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Jeweils der Betreuer der Bachelor-Thesis
Dozent/in	Jeweils der Betreuer der Bachelor-Thesis
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfindung und Formulierung des Untersuchungszieles</li> <li>• Literaturrecherche</li> <li>• Erarbeitung der Gliederung</li> <li>• Erstellung eines Exposé zur Bachelor-Thesis</li> <li>• Formalia der Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit</li> </ul>
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; sie sind in der Lage, einen Forschungsansatz zu erarbeiten und mit überzeugenden Argumenten zu vertreten.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Angeleitetes Selbststudium, Präsentation und Verteidigung des Exposé sowie erster Arbeitsergebnisse vor Kommilitonen
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 2 SWS, Seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung oder Projektarbeit
ECTS-Leistungspunkte	3 CP
Arbeitsaufwand	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	

Modulnummer/Code

Modulbezeichnung Deutsch **PM 36 Bachelor-Thesis**

Modulbezeichnung Englisch	PM 36 Bachelor thesis
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Jeweils der Betreuer der Bachelor-Thesis
Dozent/in	Jeweils der Betreuer der Bachelor-Thesis
Modulinhalte	Je nach Thema der Bachelor-Thesis
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; sie sind in der Lage, ein wirtschaftsjuristisches Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
Sprache	Deutsch oder Englisch, ggf. andere Sprache gem. § 9 Abs. 4 der Prüfungs- und Studienordnung
Lehr- und Lernformen	Schriftliche Abschlussarbeit und Referat mit anschließender Diskussion
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech
Dauer	8 Wochen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Erwerb von mindestens 150 ECTS-Credits
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor-Thesis</li> <li>• Kolloquium (mündliche Verteidigung der Bachelor-Thesis)</li> </ul>
ECTS-Leistungspunkte	12 CP
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Anzahl Teilnehmer/innen	
Literatur	

